

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 173. Ratssitzung vom 15. November 2017

### 3471. 2016/427

#### **Weisung vom 07.12.2016:**

#### **Tiefbauamt, Volksinitiative «Freier Sechseläutenplatz», Ablehnung und Gegen- vorschlag**

#### Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 3325 vom 27. September 2017:

Zustimmung: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Eduard Guggenheim (AL), Eva Hirsiger (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP), Mario Mariani (CVP), Derek Richter (SVP), Claudia Simon (FDP)  
Abwesend: Guy Krayenbühl (GLP)

Der Präsident der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

**Mark Richli (SP):** *Die Formulierung des Gegenvorschlags des Stadtrats entstammte der Initiative. Der neue Gegenvorschlag der Redaktionskommission (RedK) fand im Rat eine Mehrheit, diese Formulierung war aber relativ umständlich. Die RedK konnte die Formulierung nun massiv vereinfachen und verschlanken. Die inhaltliche Bedeutung bleibt selbstverständlich gleich.*

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der RedK stillschweigend zu.

#### Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt A1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt A1.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts A1.

Mehrheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Thomas Kleger (FDP), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)  
Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP), Eduard Guggenheim (AL), Hans Jörg Käppeli (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 34 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) zu.

2 / 3

Schlussabstimmung über den bereinigten Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum bereinigten Dispositivpunkt A2.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des bereinigten Dispositivpunkts A2.

Mehrheit: Pascal Lamprecht (SP), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP), Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Andreas Egli (FDP), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)

Minderheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Eduard Guggenheim (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B.

Zustimmung: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP), Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Eduard Guggenheim (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 113 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Die Volksinitiative «Freier Sechseläutenplatz» vom 24. August 2015 wird abgelehnt.
2. Die nachstehende Vorlage wird als Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Freier Sechseläutenplatz» vom 24. August 2015 beschlossen:

**AS 551.110**

**Allgemeine Polizeiverordnung (APV)**

Änderung vom 15. November 2017

3 / 3

*Der Gemeinderat,*

nach Einsichtnahme in die Weisung des Stadtrats vom 7. Dezember 2016<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

Die Allgemeine Polizeiverordnung (APV) vom 6. April 2011 wird wie folgt ergänzt:

**Art. 13** [...]

[...]

<sup>3bis</sup> Beim Erlass der Benutzungsordnung gemäss Abs. 3 gilt:

Die Benutzung des Sechseläutenplatzes gemäss Abs. 2 wird an höchstens 180 Tagen pro Kalenderjahr, davon höchstens 45 Tage vom 1. Juni bis 30. September, bewilligt. Auf- und Abbauarbeiten werden mitgezählt. In der übrigen Zeit steht der Sechseläutenplatz der Bevölkerung vollumfänglich und unentgeltlich zur Verfügung.

**B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz:**

Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten gleichzeitig zur Abstimmung unterbreitet.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 22. November 2017 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat

---

<sup>1</sup> Begründung siehe STRB Nr. 982 vom 7. Dezember 2016.